

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	85	72	Frankfurt a. M., Juli 2011
------------------------------	----	----	----------------------------

Buchbesprechungen

POPPE, G. (2011): Philippine Marine Mollusks. Vol. IV (Bivalvia Part 2, Scaphopoda, Polyplacophora, Cephalopoda & Addenda). – 676 S. inkl. 300 Farbtafeln; Hackenheim (ConchBooks). 90,- €

Mit Band 4 ist die monographische Darstellung der marinen Mollusken der Philippinen nun abgeschlossen. Neben dem restlichen und größeren Teil der Bivalven (ab der Familie Propeamussiidae) werden alle übrigen Molluskengruppen mit Ausnahme der Aplacophora und Monoplacophora behandelt. Auf den einleitenden Seiten werden wieder die für die Bearbeitung einzelner Familien verantwortlichen Spezialisten kurz vorgestellt.

Wie bereits gewohnt, werden die Arten auf zahlreichen Farbtafeln und meistens auch in ihrer Variationsbreite, hier und da ergänzt durch Aufnahmen lebender Tiere im Biotop, abgehandelt. Die Qualität der Photos ist ganz überwiegend hervorragend. Das gilt insbesondere für farbige Gehäuse. Bei Arten mit weißen und schwach oder nicht skulpturierten Schalen muss man allerdings an der Brauchbarkeit der Photos Abstriche machen. Diese sind häufig zu hell und zu kontrastarm aufgenommen, sodass feinere Skulpturen nicht oder kaum sichtbar sind und mehr oder weniger nur die Schalenform erkennbar ist (z. B. Veneridae pl. 1141, *Dosinia* pl. 1147, zahlreiche Tellinidae auf pls 1158 bis 1164). Innenseiten der Schalen sind nur selten dargestellt und lassen keine zur Bestimmung wichtigen Details, etwa des Schlosses, des Verlaufs der Mantellinie oder der Form der Muskeleindrücke, erkennen.

Diese Kritik trifft in besonderem Maße auch auf die Scaphopoden zu. Diese sind zugegebenermaßen schwer darstellbar. Deshalb ist es fraglich, inwieweit dann eine Standardabbildung einer Röhre, die außer der Form und eventuell der Färbung kaum etwas erkennen lässt, sinnvoll ist. Hier wären vergrößerte Aufnahmen der Skulptur notwendig. Bei einigen wenigen Arten sind ergänzende Strichzeichnungen hinzugefügt, die aus der Literatur übernommen wurden.

Ähnlich wenig brauchbar ist leider auch die Darstellung der Polyplacophoren. Die Farbphotos sind ästhetisch anzuschauen, geben jedoch als Bestimmungshilfe wenig her, da auch hier die wichtigen Details z. B. der Plattensulpturen kaum hinreichend deutlich zu erkennen sind.

Für die Cephalopoden wird eine durch Literaturzitate belegte Liste der für die Philippinen nachgewiesenen Arten gegeben, die nicht alle, aber zum größeren Teil auch durch Abbildungen vorgeführt werden. Eine Anzahl seltenerer oder nur im Tiefwasser vorkommender Arten wird anhand von aus der Literatur übernommener Zeichnungen gezeigt, die Arten des flacheren Wassers durch Farbphotos. Diese sind durchaus ein optischer Genuss und im Fall von *Octopus marginatus* (pl. 1248) auch erheitend. Natürlich ist auch hier eine Bestimmung von Funden nur in Einzelfällen möglich, doch stehen Cephalopoden auch nicht gerade im Fokus von Sammlern, die ja ansonsten der Hauptadressat dieser Monographie sind. Am Ende des Bandes werden auf 51 Tafeln Nachträge zu den in vorherigen Bänden behandelten Gastropoden vorgestellt.

Ein „bibliographic overview“ behandelt auf 7 Seiten einige der wichtigeren älteren Monographien und Zeitschriften, darauf folgen eine Seite mit Errata für die Bände 1 und 2 sowie eine 15 (!) Zitate umfassende Bibliographie für den vorliegenden Band. Den Abschluss bildet wie immer ein Index.

Insgesamt sind die „Philippine Marine Mollusks“ eine in Umfang und Bildfülle noch nicht dagewesene Darstellung der marinen Mollusken einer bestimmten Region. Sowohl dem Sammler als auch dem professionellen Malakologen wird damit eine Übersicht an die Hand gegeben, die in der Mehrzahl der Fälle eine Identifizierung von Material nicht nur der Philippinen, sondern allgemein der indopazifischen Faunenprovinz, ermöglichen wird. Bei etlichen Gruppen vor allem von Mikromollusken oder schwierigen Gattungen etwa der Veneridae oder Tellinidae etc. wird man natürlich weiterhin auf die Spezialbearbeitungen der älteren Literatur angewiesen sein. Doch in ihrer Gesamtheit bilden diese vier Bände ein hervorragendes Nachschlagewerk und eine rasche und gute Orientierungshilfe. Angesichts des Umfangs und der enorm reichen Ausstattung mit Farbtafeln ist der Preis als sehr moderat zu bezeichnen. Das Gesamtwerk gehört in jede malakologische Bibliothek!

R. JANSSEN

Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft



Heft 85

Inhalt

Editorial

HIRSCHFELDER, H.-J., SALEWSKI, V., NERB, W. & KORB, J.: Schnelle Ausbreitung einer Schwarzmeerform der Gemeinen Kahnschnecke <i>Theodoxus fluviatilis</i> (LINNAEUS 1758) in der bayerischen Donau.	1
BÖSSNECK, U. & KLINGELHÖFER, J.: Erster Nachweis der Chinesischen Teichmuschel, <i>Sinanodonta woodiana</i> (LEA 1834) aus Thüringen.	11
HUELSKEN, T., SCHREIBER, S. & HOLLMANN, M.: COI amplification success from mucus-rich marine gastropods (Gastropoda: Naticidae) depends on DNA extraction method and preserving agent.	17
ROSENBAUER, A.: Vorkommen südeuropäischer Schneckenarten in Steinmetzbetrieben.	27
WELTER-SCHULTES, F. W.: Authorships of taxonomic names in malacology.	35
SCHNIEBS, K.: Bericht über die 19. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 14. - 16. September 2001 in Sörnwitz (Sachsen).	49
FRANK, C.: In memoriam OLIVER EDGAR PAGET. * 24. April 1922 (Wien) – † 23. März 2011 (Wien).	55
JUNGBLUTH, J. H.: HARTWIG SCHÜTT. * 15. Juni 1923 – † 14. Dezember 2009. Klassischer Naturforscher um die Wende des 20./21. Jahrhunderts, Diplomchemiker und Malakozoologe.	57
Aktuelle Forschungsprojekte in der Malakologie.	63
Buchbesprechungen.	72
Personelle Mitteilungen.	73

Frankfurt am Main
Juli 2011

Herausgeber: Dr. Vollrath Wiese und Prof. Dr. Thomas Wilke, Deutsche Malakozologische Gesellschaft

Redaktion: Dr. Ulrich Bößneck, Hans-Jürgen Hirschfelder, Dr. Ira Richling, Dr. Vollrath Wiese

Manuskripte bitte senden an:

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de

Die Zeitschrift ist offen für alle Themenbereiche der Malakozologie. Beiträge zur regionalen Faunistik und Ökologie der Mollusken, Tagungs- und Nomenklaturberichte sowie die Personalien der Gesellschaft gehören zum regelmäßigen Inhalt.

Sie ist in folgenden Literatur-Datenbanken gelistet: Aquaculture and Fisheries Resources, Aquatic Biology, Biological Abstracts (Biosis Philadelphia), Biosis previews, Fish and Fisheries Worldwide (FFW), Ulrich's Periodicals Directory, Zoological Record.

Die Herausgabe der Zeitschrift erfolgt ohne wirtschaftlichen Zweck zur Förderung der Wissenschaft. Über die Annahme von Manuskripten entscheiden die Herausgeber, gegebenenfalls nach der Einholung von Gutachten. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge verantwortlich.

Titelbild von Heft 85: Jungtier einer Gemeinen Felsenschnecke *Chilostoma cingulatum* (STUDER 1820)
(vgl. S. 29ff) (Foto: RICHLING)

Druck: Günther Muchow, Sierksdorfer Str. 14, 23730 Neustadt/Holstein (www.guenthermuchow.de)

Bezugsadresse: Deutsche Malakozologische Gesellschaft
(c/o Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, D-23743 Cismar, dmg@mollusca.de)

© Deutsche Malakozologische Gesellschaft 2011

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, des auszugsweisen Nachdrucks, der Herstellung von Mikrofilmen und der Übernahme in Datenverarbeitungsanlagen vorbehalten.

Deutsche Malakozologische Gesellschaft

www.dmg.mollusca.de

Anschriften der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender

Dr. Vollrath Wiese

Haus der Natur - Cismar
Bäderstr. 26
D-23743 Cismar
Tel. & Fax +49 (0)4366-1288
vwiese@hausdernatur.de

2. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Wilke

Tierökologie und Spezielle Zoologie
Justus-Liebig-Universität Giessen
Heinrich-Buff-Ring 26-32 (IFZ)
D-35392 Giessen
tom.wilke@allzool.bio.uni-giessen.de

Kassiererin

Dr. Ira Richling

Asperger Str. 21
D-70439 Stuttgart
Tel. +49 (0)711-99375050
ira@helicina.de

Schriftführer

Dr. Ulrich Bößneck

Bürgermeister-Schiller-Str. 17
D-99198 Vieselbach
uboessneck@aol.com

Schriftleiter des Archivs für Molluskenkunde

Dr. Ronald Janssen

Forschungsinstitut Senckenberg, Sektion Malakologie
Senckenberganlage 25
D-60325 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69-75421237
Ronald.Janssen@senckenberg.de

Beirat

Hans-Jürgen Hirschfelder, Schützenstr. 2, D-93309 Kelheim, Tel. +49 (0)9441-4454, hja@hirschfelder-kelheim.de
(Ansprechpartner für die Mitteilungen der DMG)

Klaus Groh, Mainzer Straße 25, D-55546 Hackenheim, Tel. +49 (0)671-68664, conchbooks@conchbooks.de

Dr. Ted von Proschwitz, Naturhistoriska Museet, Box 7283, S-40235 Göteborg, Schweden, Tel. +46 31-145609
ted.v.proschwitz@gnm.se



Deutsche Malakozologische Gesellschaft

1. Vorsitzender

www.dmg.mollusca.de

DMG Dr. Vollrath Wiese, Bäderstraße 26, D-23743 Cismar



Wichtige Hinweise für Autoren zur

Nutzung von PDF-Dateien der Artikel in den DMG-Mitteilungen

(Stand: April 2011, spätere Änderungen vorbehalten, es gilt immer der aktuelle Beschluss der Vorstandssitzung):

- 1. Autorinnen/Autoren (jeweils Erstautor/-in) erhalten kurz nach Erscheinen ihrer Arbeiten kostenfrei per e-mail ein niedrig aufgelöstes und mit Wasserzeichen versehenes PDF ihrer Artikel ausschließlich für die private Nutzung.**
- 2. Autorinnen/Autoren dürfen dieses zu privaten Zwecken an Interessierte weitergeben. Dieses PDF darf nicht ins Internet gestellt werden. (Copyright-Verletzung, dies gilt auch für Vor-, Zwischen- oder Korrekturversionen der jeweiligen Arbeiten).**
- 3. Zwei Jahre nach Erscheinen des Artikels wird das PDF („authorized copy“) auf der Homepage der DMG ins Internet gestellt. Dort kann es gelesen oder heruntergeladen werden.** Auf diesen Standort können die Autoren Link-Verweise setzen, wenn sie auf eigenen Internet-Seiten auf ihre Arbeiten aufmerksam machen wollen.
- 4. Ein freies („open access“) PDF können die Autoren für einen Produktions-Eigenbeitrag von 25,- Euro pro Seite (mindestens 25,- höchstens 150,- Euro) von der DMG erhalten.**
- 5. Eventuelle Bildrechte Dritter bleiben von der genannten „open access“-Regelung unberührt.**
Dies bedeutet, dass die Autoren zwingend selbst sicherstellen müssen, dass eventuelle Rechte von Dritten (z.B. von Fotoautoren) gewahrt bleiben, wenn sie das freie PDF verwenden! Wenn sie nicht selbst alle Fotorechte haben, gilt das von den Fotoautoren für die DMG eingeräumte Wiedergaberecht in aller Regel nur für die gedruckte Version im Heft und für die unter 2. genannte von der DMG autorisierte PDF-Version.
- 5. Die Autoren von Artikeln (> 1 S.) erhalten 25 gedruckte Sonderdrucke kostenfrei.**
Dies gilt aus drucktechnischen Gründen nicht für Abstracts von Postern oder Vorträgen sowie für Einzelbeiträge im Rahmen von Sammel-Publikationen (wie z.B. „Forschungsprojekte“ in den Heften 84ff). Für die Wiedergabe von solchen kleinen Beiträgen können nach individueller Absprache mit dem Vorstand unbürokratische Sonderregelungen getroffen werden.
- 6. Da der Copyright-Vermerk im Impressum jedes Heftes der Mitteilungen abgedruckt ist, sind mit der Einreichung des Manuskripts durch die Autorinnen und Autoren die Kenntnissnahme und das Einverständnis in die das Copyright betreffenden Regelungen erklärt.**

Für den Vorstand:

Vorstand: Dr. Vollrath Wiese, Haus der Natur – Cismar, Bäderstr. 26, **D-23743 Cismar**, Tel. u. Fax. 04366-1288, info@mollusca.de

Archiv für Molluskenkunde: Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Senckenberganlage 25, **D-60325 Frankfurt a.M.**

Kassiererin: Dr. Ira Richling, Hasselkamp 29 b, **D-24119 Kronshagen**, Tel.: 0431/61013

Konto: Sparkasse Holstein No.: 134 170 414, BLZ: 213 522 40, IBAN: DE94 2135 2240 0134 1704 14, BIC/SWIFT: NOLADE21HOL